

# Lebenslauf

## Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs von Luxemburg

---

Prinz Guillaume, Jean, Joseph, Marie, Prinz von Luxemburg, Prinz von Nassau und Bourbon-Parma, wurde am 11. November 1981 in der *Maternité Grande-Duchesse Charlotte* in Luxemburg als ältester Sohn Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Luxemburg geboren.

Seine Geschwister sind Prinz Félix (1984), Prinz Louis (1986), Prinzessin Alexandra (1991) und Prinz Sébastien (1992).

Seit dem 27. April 2012 ist Seine Königliche Hoheit Erbgroßherzog Guillaume von Luxemburg mit Gräfin Stéphanie de Lannoy verlobt. Die Hochzeit des Paares findet am 20. Oktober 2012 statt.

### Ausbildung

Die Muttersprache von Prinz Guillaume ist Luxemburgisch. Er spricht ferner fließend Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch.

Prinz Guillaume besuchte die Grundschule in Lorentzweiler. Anschließend absolvierte er die ersten vier Jahre der luxemburgischen Sekundarstufe am Lycée Robert Schuman, bevor er zum Collège Alpin Beausoleil in der Schweiz wechselte, wo er 2001 sein französisches Abitur macht.

Von September 2001 bis August 2002 durchläuft er an der Königlichen Militäarakademie von Sandhurst in Großbritannien die Ausbildung zum Offizier.

Im Dezember 2002 wird er zum Offizier der luxemburgischen Armee befördert und bekleidet derzeit den Rang eines Oberstleutnant.

Prinz Guillaume widmet sich zunächst im Vereinigten Königreich und anschließend in Frankreich dem Studium der internationalen Politik und nimmt an bedeutenden geopolitischen Veranstaltungen teil. So war er beispielsweise im Jahr 2005 bei der „Millenium Conference“ am Sitz der Vereinten Nationen in New York zugegen. Prinz Guillaume erwirbt im Juni 2009 einen akademischen Grad mit Auszeichnung in Geistes- und Politikwissenschaften mit Schwerpunkt „Politikwissenschaften“ an der Universität Angers in Frankreich.

### Offizielle Funktionen

Am 18. Dezember 2000 wird Prinz Guillaume offiziell zum Erbgroßherzog ernannt.

2001 wird er Ehrenpräsident des „Board of Economic Development“, der Behörde für Förderung und Entwicklung der Wirtschaft, die aktuell den Namen „Luxembourg for Business“ trägt. Seine ersten Reisen in dieser Funktion führten ihn nach Südkorea, Italien, Russland, Kanada und in die Vereinigten Staaten von Amerika. Ebenfalls in dieser Funktion war er 2005 zusammen mit dem Großherzoglichen Paar auf Staatsbesuch in der Slowakei.

Nach Abschluss seines Studiums widmet sich Prinz Guillaume seit seiner Rückkehr nach Luxemburg im Juli 2009 umfassend seinen Aufgaben als Erbgroßherzog. Er engagiert sich aktiv im wirtschaftlichen Bereich und unternimmt zahlreiche Reisen beispielsweise nach Russland, in die USA oder auch in die Länder des Nahen Ostens. Nach einem Besuch in China vor dem Hintergrund der Weltausstellung in Schanghai reist der Erbgroßherzog in wirtschaftlicher Mission unter anderem nach Schweden, Japan, Südkorea und in die Türkei sowie jüngst nach China und in die Vereinigten Arabischen Emirate, um für die luxemburgische Industrie und den Finanzplatz Luxemburg zu werben.

Der Erbgroßherzog ist seit dem 24. Juni 2005 Mitglied des Staatsrates und nimmt als solches regelmäßig an Plenarsitzungen sowie unterschiedlichen Kommissionen teil. Des Weiteren ist er

Mitglied des Verwaltungsrates der „Fondation du Grand-Duc et de la Grande-Duchesse“, deren Ziel in der Integration von Menschen mit besonderen Anforderungen in die luxemburgische Gesellschaft sowie der Förderung spezifischer Projekte in bestimmten Entwicklungsländern besteht.

Der Erbgroßherzog ist sich der Notwendigkeit der Entwicklung neuer Wirtschaftsmodelle bewusst und hegt ein besonderes Interesse für das Konzept des „Social Business“ (entwickelt von Professor M. Yunus, Friedensnobelpreisträger 2006) in Verbindung mit dem Bereich der Mikrofinanz. Neben seinen Tätigkeiten im wirtschaftlichen Bereich nimmt der Erbgroßherzog aktiv am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Luxemburg teil.

## **Schirmherrschaften**

Der Erbgroßherzog ist Oberster Schirmherr der „Fédération du Sport cycliste luxembourgeois“, der Jugendherbergszentrale Luxemburg, der Luxemburger Vereinigung für Unfallopfer im Straßenverkehr, der „Orchestre de Chambre du Luxembourg“, des Jugend-Blasorchesters der Europäischen Union und der „Association Jonk Entrepreneuren“.

## **Praktika**

Im Jahr 2003 absolviert der Großherzog ein Praktikum bei der Union Chimique Belge, wo er an der Ausarbeitung der Entstehungsgeschichte des Unternehmens mitarbeitet. Sein Praktikum im Jahr 2004 bei der Deutschen Bank in London ermöglicht ihm die Vertiefung seiner Kenntnisse des internationalen Finanzmarktes. 2005 ist der Erbgroßherzog mit diversen Tätigkeiten innerhalb der spanischen Niederlassung des Stahlkonzerns Arcelor-Mittal befasst.

## **Humanitäres Engagement**

Im Sommer 1997 nimmt der Erbgroßherzog in seiner Funktion als Mitglied des luxemburgischen Pfadfinderverbands an einem Entwicklungscamp in Nepal teil. Er beteiligt sich an einem Wiederaufforstungsprojekt sowie vier weiteren Aktionen zugunsten der am stärksten benachteiligten Gemeinden.

1999 reist er nach Aguascalientes, um im Rahmen eines gemeinnützigen Projektes die Kinder und Jugendlichen einer der ärmsten Regionen Mexikos sowohl im Bildungsbereich als auch mit anderen sozialen Maßnahmen zu unterstützen. Nachdem der Erbgroßherzog mehr als 10 Jahre (2000-2011) den Vorsitz des Verwaltungsrates der Stiftung „Kräizbiereg“ für Menschen mit Behinderungen innehatte, wurde er im März 2011 zum Ehrenpräsidenten ernannt.

## **Freizeit**

Er interessiert sich für Politik, Wirtschaft und Philosophie und liest gerne Autobiografien aus diesen Bereichen sowie philosophische Abhandlungen und historische Romane.

Der Erbgroßherzog mag sowohl klassische als auch moderne Musik. Er spielt Klavier und seine besondere Leidenschaft gilt dem Gitarrenspiel. Als Kind war er Mitglied des Knabenchors „Pueri Cantores du Conservatoire de Luxembourg“. In der Schweiz sang er in der Rockgruppe seiner Schule.

Im der Schauspielkunst schätzt er besonders das Theater. Während seiner Schulzeit in der Schweiz übernahm er mehrere Rollen in Aufführungen des Schultheaters.

Zu den bevorzugten Sportarten des äußerst sportlichen Prinzen zählen Tennis, Skifahren, Schwimmen und Wassersport.

(Quelle: Service Presse et Communication de la Cour grand-ducale)

---

Weitere Informationen: [www.monarchie.lu](http://www.monarchie.lu), [www.fondation-grand-ducale.lu](http://www.fondation-grand-ducale.lu)